

daß komplexe Rationalisierung untrennbar verbunden sein muß mit der Aufgabe, Arbeitsinhalte zu erhöhen, Monotonie zu beseitigen sowie die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. Als wesentlich für schöpferische Mitarbeit erweist sich immer wieder die Vorbereitung der Werk tätigen auf ihre neuen Aufgaben.

Führungsbeispiele bedienarmer Fertigungsbereiche werden gegenwärtig im Getriebewerk Brandenburg und in den Rathenower Optischen Werken entwickelt. Es ist und bleibt Schwerpunkt der politischen Führungsarbeit für die Durchsetzung solcher komplexen technisch-technologischen Rationalisierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen, von Beginn an Verständnis dafür zu schaffen, daß sich eine bestimmte Anzahl von Werk tätigen auf eine neue Arbeitsaufgabe einstellen muß und für sie die rechtzeitige Qualifizierung genauso erforderlich ist wie für jene, die sich auf die Beherrschung der automatisierten und bedienarmen Fertigungslinien vorzubereiten haben.

Das trifft auch für die Leiter und Arbeitskollektive im Rationalisierungsmittelbau zu. Sie müssen die Anforderungen an die Modernisierung vorhandener Maschinen und Anlagen erkennen und sich mit schöpferischen Ideen der Eigenentwicklung und Produktion moderner technologischer Spezialausrüstungen verschreiben. Sie haben sich darauf einzustellen, die Mikroelektronik und Robotertechnik sowie flexible Lösungen für die Verketzung von Maschinen und Anlagen in solchen Fertigungsstätten zu beherrschen.

Das haben beispielsweise die Genossen im VEB Mikroelektronik „Karl Liebknecht“ Stahnsdorf richtig erkannt und mit dem ersten, 1984 abgeschlossenen Führungsbeispiel, der komplexen Rationalisierung und Automatisierung einer Fertigungsstraße für elektronische Bauelemente, in die Tat umgesetzt. Im Ergebnis konnten unter anderem die Arbeitsproduktivität verdreifacht und 75 Arbeitskräfte für die Produktion eines neuentwickelten Erzeugnisses gewonnen werden.

Die li981 gebildete Arbeitsgruppe „Robotertechnik“ der Bezirksleitung hat beim Verallgemeinern der besten Ergebnisse beim Bau und Einsatz von Robotertechnik, beim Einleiten entsprechender Qualifizierung und damit auch beim Abbau ideologischer Vorbehalte eine umfangreiche Arbeit geleistet. Der Aufbau eines bezirklichen Konsultationsstützpunktes Robotertechnik an der Ingenieurschule für Maschinenbau Wildau, die Organisation von Lehrgängen zu Mikroelektronik, Robotertechnik, elektronischen Steuerungen und Mikrorechentechnik mit dem Bezirksvorstand der Kammer der Technik und den Ingenieurschulen des Bezirkes waren anfangs Schwerpunkte des Wirkens dieser Arbeitsgruppe. Jetzt wendet sich die Arbeitsgruppe zielgerichteter den qualitativen Seiten des Roboter- und Mikroelektronikeinsatzes zu. Dabei wirkt sich der kreis- und



Wettbewerbsinitiator Genosse Klaus Jäger (r.) und Entwicklungsingenieur Dietrich Huckshold aus dem VEB Elektronische Bauelemente Teltow gehören zu denen/die um Spitzenleistungen in kürzeren Zeiten kämpfen.

Foto: M. Hübner

betriebsbezogene Leistungsvergleich zur Effektivität des Robotereinsatzes, zur Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus und zur Erfüllung der geplanten Aufgaben auf diesem Gebiet fruchtbringend aus.

Im Auftrag des Sekretariats organisierte die Arbeitsgruppe „Robotertechnik“ das konkrete Studium der Erfahrungen beim Einsatz von Systemen der rechnergestützten Fertigung und an rechnergestützten Entwurfs-, Konstruktions- und Technologenarbeitsplätzen für Parteikader und verantwortliche Leiter im VEB Zahnradwerk Pritzwalk. Das hat dazu geführt, daß sich weitere Betriebe auf die Einführung dieser effektivitätsfördernden Technik in den Vorleistungsbereichen einstellen und im VEB Geräte- und Reglerwerk „Wilhelm Pieck“ Teltow ein Führungsbeispiel für rechnergestützte Projektionsarbeitsplätze geschaffen wird. Die gezielte Ausbildung der Kader erfolgt hierfür an der Ingenieurschule für Elektrotechnik „Hanno Günther“ Velten.

Die Bezirksleitung nutzt die hiermit geschaffenen Möglichkeiten, um im engen parteilichen Zusammenwirken mit leitenden Kadern aus Kombinat und Ministerien auch die Betriebe, die den volks-